



Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz

4. Sommer 2008

Allgemeines

Die Haltung von Haustieren ist bekanntlich sehr aufwändig und je nach Art der Spezies auch sehr kompliziert. Auch Katzenhaltung gehört zur schwierigeren Arbeit. Sie sind so eigenwillig und unberechenbar. Bänz, neugierig wie sonst was, war immer bereit unser Haus zu untersuchen. Wir nahmen an, dass er bei offenen Türen, was bei uns im Sommer der Fall ist einfach durch unsere Räume spazieren würde. Christa konstruierte aus diesem Grund eine „Bänzsperr“ in Form eines Korbes, der mittels Schnur, von aussen hinter die Türe gezogen werden konnte und so der Katze den Zutritt zum Haus versperren sollte.

Katzenbegegnung im Freien!

Unkraut jäten war angesagt. Ich suchte meine Utensilien zusammen und wollte mich zum arbeiten auf den Boden knien. In diesem Moment kurvt die Katze um die Hausecke, um meinen Arbeitsplatz zu inspizieren. Auf einen Hieb mit der Handhacke, um das Unkraut zu lockern folgte ein Hieb mit der Katzentatze auf die selbe Stelle des Bodens. Den Versuch, das Kräutlein mit der Hand aus zu zupfen, verstand

Bänz als Aufforderung zum Spielen und war natürlich mit beiden Pfoten am zupacken. So wird das Arbeiten schwierig, wenn nicht ganz unmöglich. Als Steigerung der ganzen Angelegenheit, hat die Katze nun die Idee, sich genau da hinzulegen wo gearbeitet werden soll, also Mitten in das Unkraut. Die Türsperre erwies sich sehr rasch als überflüssig!

Bänz ist da, wo wir sind, meistens. Wir stellen einmal mehr fest, dass unser Bänz eine uHu-Katze ist (ums Huus ume). Seine Hausbesuche dienen bei schönem Wetter nur noch der Nahrungsaufnahme. Immer noch mit dem Gedanken im Hinterkopf, „Bänz würde sich wieder zum angestammten Heimplätzchen zurück ziehen“, stellten wir erfreut fest, dass er sich definitiv bei uns niedergelassen hatte. Die Nächte brachte er unter dem Balkon von Frau Liechti sen. zu, ausser wenn er in Familienangelegenheiten unterwegs war.

Fussmatten

Jeder Haus/Wohnungsbenutzer kennt sie. In ländlichen Gegenden, kennt man auch die halb gefressenen Mäuse und ähnlichen Rückstände, die Katzen auf ihren nächtlichen Streifzügen darauf hinterlassen.

Wir besitzen 3 dieser Fussmatten. Zwei im Süden, eine im Norden des Hauses. Die Südlichen, benutzt Bänz um darauf liegend die ersten, bzw. die letzten Sonnenstrahlen des Tages zu geniessen. Er hat sie noch nie zweckentfremdet und sie bisher nur als Liegeplatz benutzt.

Die Fremden

Im Winter 2007/2008 streiften diverse fremde Katzen durch unser Grundstück. Eine von ihnen, welche auf der Suche nach einer neuen Heimat war, ist nun sesshaft geworden. Bänz hält unser Grundstück sauber und katzenfrei. Sein Klo hat er am Langetenufer eingerichtet, wo es niemand stört. Nachts hat er schon ab und zu Auseinandersetzungen mit Grenzverletzern und den Mardern. Ein paar Kratzer hat er bei seinen Polizeiaufgaben schon eingefangen, aber bis jetzt nichts ernsthaftes, was den Kauf einer Katzentransportbox nötig gemacht hätte.

Kleingetier im Naturgarten

Aufmerksam beobachtet er die Gegend. Was sich bewegt wird untersucht oder gejagt. Eidechsen sind ihm zu schnell. Molche leben vor allem im Wasser.



Geschichten und Episoden Aus dem Zusammenleben Von Mensch und Katz

3. Sommer 2008

Schmetterlinge ,Bienen, Hummeln und Fliegen, weichen nach oben aus. Blindschleichen und Libellen gehören zur Trophäensammlung unserer Katze, wobei sich die Blindschleichen tot stellen und verschwinden, sobald Bänz das Interesse an der leblosen Gestalt verloren hat.

Grillfest mit Katzenbeteiligung

Bei schönem Wetter spielt sich unser Leben im Garten ab. Auch die Nahrungsaufnahme unsererseits wird auf dem Sitzplatz im Freien abgehalten. Bettelkatze bei Tisch ?? Es gibt einige Katzengepflogenheiten, die Bänz nicht hat. So wenig er im Haus auf Betteltour ist, hält er es im Freien genau gleich.

Bänz legt sich in erster Linie unter den Tisch in den kühlenden Schatten. Besuchern gegenüber ist er sehr vorsichtig und scheu. Bänz ist keine Schmusekatze. Ihm reicht die Gewissheit unserer Anwesenheit um sich sicher zu fühlen. Er legt sich gewöhnlich in Sichtweite auf die Lauer, um nötigenfalls eingreifen zu können. Gelegentlich rennt er wie, "vom Affen gebissen", durch die Gegend. Pubertärer Bewegungsdrang?? Meisten gibt es für uns keine sichtbaren Gründe für sein Verhalten.

Unterhaltung

Bei uns gibt es durch den neuen Mitbewohner, immer wieder spontane Lacher. Bänz ist ein lustiger und unterhaltender Zeitgenosse. Wichtig wie ein Beamter aus dem Bundeshaus, kontrolliert er in regelmässigen Zeitabständen, ob noch alles an Ort und Stelle ist. Sein Gangbild wirkt eher bäuerlich rustikal und keineswegs lautlos. Es erinnert an einen Menschen, der beide Hände in die Hosentaschen gesteckt hat. Obschon er Futter verbraucht, ist er für uns eine Bereicherung

